11. Januar 2010

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Bankenliquidität in Panamá: 69,17%

Die westlichen Industrienationen fürchten sich wegen der dürftigen Kapitalausstattungen ihrer Banken. Anleger dort laufen Gefahr, nach Bankenpleiten nur die dürftigen garantierten Sätze zurückzuerhalten.

Anders die Situation der Banken in Panamá, die aufgrund ihres rein konservativen Geschäftes ohne Zockerei und Eigenhandel die Finanzkrise nur aus den Auslandsnachrichten kennen. Die panamaische Bankenaufsicht gab bekannt, daß die hier sog. „statutory liquidity ratio“ (liquidez legal / Liquidität) der Banken im November 2009 bei 69,17% lag.

Die Aktiva betrugen USD 64,749 Milliarden, dies war ein Wachstum im Vergleich zum Vormonat Oktober um 0,95%.

Panamás Banken gehören zu den sichersten der Welt. Bankzinsen werden nicht versteuert.

Die Intelligenz kommt zurück

Ab Dienstag, den 12. Januar, beginnt die Straßenverkehrsbehörde ATTT wieder damit, die neu eingeführten sog. „intelligenten Ampelanlagen“ in Betrieb zu nehmen in der Hauptstadt.

Zunächst geschieht das im Bereich Vía Tocúmen / Tumba Muerto. Sie wären sychronisiert („Grüne Welle“) und hätten Verbindung zur zentralen Verkehrsüberwachung.

Bis zum Ferienende in Panamá soll das komplette System arbeiten.

Taiwans Scheckbuch

Um die USD 40 Millionen hat Taiwan im Jahr 2009 Panamá geschenkt.

Panamá gehört zum „Club der 24 Länder“, die noch diplomatische Beziehungen mit Taiwan pflegen. Auch der Vatikan gehört zu diesen Ländern.

Keine Frage ist, daß auch die Regierung Martinelli engere Beziehungen zum Wirtschaftsgiganten China anstrebt, der üblicherweise enge Beziehungen zu Taiwan nicht goutiert. Aber sei es drum.

Derzeit jedenfalls läuft eine diplomatische Offensive Taiwans mit zahlreichen Besuchen Panamás und Millionengeschenken. Taiwans Präsident Ma Ying-Jeou war bei der Amtseinführung von Ricardo Martinelli anwesend.

Das teuerste Geschenk war ein Flugzeug des Typs Embraer Legacy 600 (EMB-135BJ) zum

Preis von USD 22 Millionen, das nun als neues Staatsflugzeug der Regierung im Einsatz ist. Zuvor hatte die Regierung als Staatsflugzeug den alten Klepper genutzt, der einst Elvis Presley gehörte, die Opposition hatte kritisiert, daß die Regierung Ersatz schaffen wollte. Das hat sich durch Taiwans Scheckbuchdiplomatie erledigt. Der neue Flieger hat eine Reichweite von gut 6.000 km, nach Europa ist demnach eine Zwischenlandung notwendig. Bis zu 16 Passagiere faßt der Flieger.

Aber auch zahlreiche weitere staatliche Institutionen haben seit der Amtseinführung Martinellis Zuwendungen aus Taiwan erhalten, von der Polizei über das Justizministerium bis zur Behörde der Überwachung der Fischerboote.

Neues Regierungsflugzeug angekommen

Die neue Legacy 600 wurde in Tocumen der Luftfahrtbehörde „Servicio Aéreo Nacional“(SAN) in Tocumen übergeben. Es handelt sich um die Maschine, die künftig von der Regierung benutzt werden wird und den „alten Vogel von Elvis Presley“ ablöst.

Das Flugzeug wurde in Brasilien gebaut. Dort hin kehrte es allerdings am Samstag noch einmal zurück, um letzte Feinarbeiten zu vollenden.

Wie jetzt bekannt geworden ist, war das Flugzeug bereits zur Probe genutzt worden anläßlich des Staatsbesuches Martinellis und seiner Delegation in Europa im vergangenen Dezember.

Jazz Festival

Heute beginnt in Panamá City das VII. „Panamá Jazz Festival“.